

Hohenstein-Ernstthal

Erscheint
jeden Wochentag abends für den folgenden Tag und kostet durch die Austräger pro Quartal Mk. 1,55 durch die Post Mk. 1,82 frei in's Haus.

Anzeiger

Inserate
nehmen außer der Expedition auch die Austräger auf dem Lande entgegen, auch befördern die Annoncen-Expeditionen solche zu Originalpreisen.

Hohenstein-Ernstthal, Oberlungwitz, Gersdorf, Lugau, Hernsdorf, Bernsdorf, Langenberg, Falken, Langenchursdorf, Meinsdorf, Kusdorf, Wüstenbrand, Grüna, Mittelbach, Ursprung, Erlbach, Kirchberg, Pleiße, Reichenbach, Callenberg, Tirschheim, Ruhlschnappel, Grumbach, St. Egidien, Hüttengrund u. s. w.

Amtsblatt

für das **Königliche Amtsgericht** und den **Stadttrat zu Hohenstein-Ernstthal**.
Organ aller **Gemeinde-Verwaltungen** der umliegenden Ortschaften.

Nr. 107.

Sonntag, den 10. Mai 1903

53. Jahrgang.

Die diesjährige **Impfung** der Kinder findet im **Waisenhaus 2 Treppen, Zimmer Nr. 18 und 19** an den nachverzeichneten Tagen in folgender Ordnung statt.
Zur Impfung zu bringen sind die **Erstimpflinge**.

a) aus dem Ortsteile Altstadt:

Montag, den 11. Mai von 1/25—1/26 Uhr Nachmittags, deren Familienname mit **A, B, C, D, E u. F** anfängt;

Dienstag, den 12. Mai von 1/25—1/26 Uhr Nachmittags, deren Familienname mit **G, H, J, K und L** anfängt;

Mittwoch, den 13. Mai von 1/25—1/26 Uhr Nachmittags, deren Familienname mit **M, N, O, P, Q und R** anfängt;

Donnerstag, den 14. Mai von 1/25—1/26 Uhr Nachmittags, deren Familienname mit **S, T, U, V, W, X, Y und Z** anfängt.

b) aus dem Ortsteile Neustadt:

Freitag, den 15. Mai von 1/24—1/25 Uhr Nachmittags, deren Familienname mit **A, B, C, D, E, F, G und H** anfängt;

Sonnabend, den 16. Mai von 1/24—1/25 Uhr Nachmittags, deren Familienname mit **J, K, L, M, N, O, P und Q** anfängt;

Montag, den 18. Mai von 1/24—1/25 Uhr Nachmittags, deren Familienname mit **R, S, T, U, V, W, X, Y und Z** anfängt.

Die Termine für die **Wiederimpfungen** werden in den Schulen bekannt gegeben.

Der Impfpflicht unterliegen alle diejenigen Kinder, welche

- 1.) im Jahre 1902 hier selbst geboren und noch am Leben sind;
- 2.) im vergangenen Jahre ohne Erfolg geimpft, wegen Krankheit zurückgestellt worden sind oder deren Impfung von den Erziehungspflichtigen hinterzogen worden ist;
- 3.) im vergangenen oder im laufenden Jahre in Hohenstein-Ernstthal zugezogen sind und der Impfpflicht noch nicht Genüge geleistet haben;
- 4.) im Jahre 1903 ihr 12. Lebensjahr zurücklegen und
- 5.) bereits 12 Jahre alt gewesen, von der Impfung aber im Jahre 1902 zurückgestellt, bezw. ohne Erfolg geimpft worden sind oder sich der Impfpflicht entzogen haben.

Diejenigen, welche die **Zurückstellung** ihrer Kinder wünschen, haben durch **ärztliches Zeugnis** den Grund der Zurückstellung bis **spätestens**

1. Oktober 1903

in der Expedition für das Impfwesen, Rathaus Zimmer Nr. 5, nachzuweisen.

Die **geimpften Kinder** sind am 8. Tage nach der Impfung dem Impfarzte zur **Revison (Nachschauung)** im Impfstofale wieder vorzustellen und zwar die **Kinder der Altstadt in der Zeit von 1/25—5 Uhr**, die **Kinder der Neustadt in der Zeit von 1/24—4 Uhr Nachmittags**.

Des **Himmelfahrtstages** wegen sind die am **14. Mai** zur Impfung gelangenden Kinder **bereits am 20. Mai** wieder vorzustellen.

Wir fordern Eltern, Pflegeeltern, Vormünder und die Vorsteher der hiesigen Schulanstalten hierdurch auf, mit ihren Kindern, Pflegebefohlenen und Schülern **pünktlich** in den anberaumten Impfungsterminen zu erscheinen.

Zu **Uebrigen** sind nachstehende Anordnungen streng zu befolgen:

- 1.) Aus einem Hause, in welchem ansteckende Krankheiten, wie Scharlach, Masern, Diphtherie, Group, Keuchhusten, Flecktyphus, rosenartige Entzündungen oder die natürlichen Pocken herrschen, dürfen die Impflinge zum allgemeinen Termin nicht gebracht werden.
- 2.) Die Eltern des Impflings oder deren Vertreter haben dem Impfarzte vor der Ausführung der Impfung über frühere oder noch bestehende Krankheiten des Kindes Mitteilung zu machen.
- 3.) Die Kinder müssen zum Impftermine mit reingewaschenem Körper und mit reinen Kleidern gebracht werden.

Hinterziehung der Impfung wird gemäß § 14, Abs. 2 des Impfgesetzes mit **Geldstrafe bis zu 50 Mark** oder mit **Gast bis zu 3 Tagen** bestraft.

Hohenstein-Ernstthal, den 6. Mai 1903.

Der **Stadttrat**.

Dr. **Pöfker**, Bürgermeister.

Worms.

Die land- und forstwirtsch. Berufsgenossenschaft

für das Königreich Sachsen hat die Einziehung der noch 4,15 Pfg. für jede beitragspflichtige Steuereinheit zu leistenden Beiträge auf das Jahr 1902 beantragt. Demzufolge wird die **Einsammlung** dieser Beiträge durch von uns beauftragte Beamte vorgenommen werden.

Der **Heberollenauszug** mit **Unternehmerverzeichnis** liegt nebst **Änderungsliste**

vom 12. bis mit 25. Mai 1903

im Rathaus, Zimmer Nr. 1, zur **Einsicht** der Beteiligten aus.

Einsprüche gegen die Beitragsberechnung können — **unbeschadet der Verpflichtung zur vorläufigen Zahlung** — **spätestens**

bis zum 8. Juni 1903,

Einsprüche wegen der **Aufnahme** oder **Nichtaufnahme** der Betriebe, sowie gegen die **Zahl** der beitragspflichtigen Einheiten und die sonstigen Unterlagen für die **Beranlagung** **spätestens**

bis zum 22. Juni 1903

bei dem **Genossenschaftsvorstande** in Dresden-A., **Wienerplatz 111**, erhoben werden.

Hohenstein-Ernstthal, am 8. Mai 1903.

Der **Stadttrat**.

Dr. **Pöfker**, Bürgermeister.

W.

Der am **30. April d. J.** fällig gewesene **1. Termin Einkommensteuer** ist ungeachtet etwaiger **Reklamationen** **spätestens**

bis zum 20. Mai 1903

bei **Vermeidung der zwangsweisen Beitreibung** abzuführen.

Hohenstein-Ernstthal, den 6. Mai 1903.

Der **Stadttrat**.

Dr. **Pöfker**, Bürgermeister.

St.

Die **Gemeindeanlagen** auf den **1. Termin** d. J. sind, **ungeachtet etwaiger Reklamationen** unter **Aufhebung** des den Steuerzetteln aufgedruckten **1. Termins** **spätestens**

bis zum 20. Mai d. J.

an unsere **Stadtsteuereinnahme** abzuführen.

Hohenstein-Ernstthal, den 6. Mai 1903.

Der **Stadttrat**.

Dr. **Pöfker**, Bürgermeister.

St.

Es wird hiermit bekannt gemacht, daß das **Befahren** der Wege mit jeder Art **Wagen** (auch **Handwagen**) und daß jedes **Betreten** der städtischen Anlagen **am alten Friedhof** außerhalb der geordneten Wege, sowie jedes **Beschädigen** der angepflanzten **Sträucher** und **Bäume** und der **Rasenflächen** bei **Vermeidung** einer **Geldstrafe** bis zu **60 Mk.** ev. **1 Woche** **Gast** verboten ist.

Hohenstein-Ernstthal, am 5. Mai 1903.

Der **Stadttrat**.

Dr. **Pöfker**.

Rny.

Tüchtige Erdarbeiter

sucht bei gutem Lohn

Stadtbauamt Hohenstein-Ernstthal.

Gasthofs-Verkauf.

Der in **bester Geschäftslage** von Hohenstein-Ernstthal befindliche **neuerbaute Gasthof**

„Deutsches Haus“

ist zu verkaufen. Derselbe umfaßt neben **Wohnräumen** mit einem **Miettragnis** von jährlich **2030 Mark** große **Restaurantslokalitäten**, einen **Saal** mit **Bühne**, **Gesellschafts-** und **Fremdenzimmer**, hat großen **Hofraum** mit **Einfahrt** und **gute Stallungen**. — Zur **Übernahme** mit **vollständigem Inventar** sind nur **circa 3500 Mark** erforderlich. — **Interessenten** erhalte bereitwilligst **weitere Auskunft** durch

Johannes Koch

als **Konkursverwalter**.

Bekanntmachung,

die zur **land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft** zu zahlenden **Beiträge** betr.

Von dem **Vorstande** der land- und forstwirtschaftlichen **Berufsgenossenschaft** für das **Königreich Sachsen** ist die **Heberolle** und **Unternehmer-Verzeichnis** für den **hiesigen Gemeindebezirk** eingegangen und liegt zur **Einsicht** der Beteiligten

vom 11. Mai 1903

an **2 Wochen** lang in **hiesiger Gemeindeexpedition** aus.

Aus dieser **Unterlage** ist die **aufgestellte Beitragsrechnung**, sowie die für das **Jahr 1902** zur **Erhebung** kommenden **Beiträge** (4,15 Pfg. auf jede beitragspflichtige **Steuereinheit**) zu **ersehen**, was mit dem **Bemerkten** hierdurch **bekannt gemacht** wird, daß diese **Beiträge** im **Laufe** der **nächsten Tage** bei den **beitragspflichtigen** **eingezogen** werden und daß **Einsprüche** gegen die **Höhe** der **Beiträge** oder gegen die **Beranlagung** der **Betriebe** im **Unternehmerverzeichnis** direkt an die **Geschäftsstelle** der **Genossenschaft** in **Dresden, Wienerplatz 111**, zu **richten**, die **ausgewiesenen Beiträge** aber **ungeachtet** des etwaigen **Einspruches**, auf **Grund** von § 17,3 des **Landesgesetzes** vom **18. August 1902** vom **Betriebsunternehmer** **vorläufig** zu **bezahlen** sind.

Die am **1. Januar 1903** in **Kraft** getretenen **Satzungen** der **Genossenschaft** liegen **gleichfalls** an **obgenannter Stelle** mit **zur Einsichtnahme** aus und wird dabei **darauf hingewiesen**, daß **selbige** vom **zuständigen Vertrauensmann** pro **Stück** für **10 Pfg.** **abgegeben** werden.

Gersdorf, 8. Mai 1903.

Der **Gemeindevorstand**.

Göhler.

Sparkasse Reichenbrand

(Garantie der Gemeinde.)

expediert **täglich** von **8—12 Uhr** vormittags und **2—6 Uhr** nachmittags. **Einzlagen** werden mit **3 1/2 %** — die **bis zum 3. des Monats** geleisteten noch für den **vollen Monat** **verzinst**.